

## Ein Hauch von New Mexico in der Karl-May-Begegnungsstätte

Am 9. November 2011 luden Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus und die Kreisvolkshochschule Zwickau zu einer Gemeinschaftsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem US-Generalkonsulat Leipzig ein. Viele Gäste kamen zu dem Vortrag „New Mexico – Land of Enchantment and Home of the Mescaleros“ in die Karl-May-Begegnungsstätte und wurden nicht enttäuscht.

Der Referent des Abends, Scott Galvao, betreibt in Leipzig eine Firma für internationale Kommunikation und unterstützt als Freiwilliger die Öffentlichkeitsarbeit des Generalkonsulats. Er selbst stammt zwar aus Massachusetts und lebte auch in mehreren anderen Bundesstaaten, ist aber ganz bewusst nach New Mexico gezogen, hat dort studiert, viele Jahre gelebt und fühlte sich sehr heimisch. Er ist mit einer Deutschen aus Wolfen verheiratet und hat einen Sohn, der zweisprachig aufwächst. Scott Galvaos Vater ist Portugiese, seine Mutter Amerikanerin.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es durch den Geschäftsführer des Silberbüchse e.V. neben der obligaten Begrüßung ein paar einleitende Worte in englischer Sprache aus einer Übersetzung des „Winnetou“, ehe dann Mister Galvao fast zwei Stunden lang in Wort und Bild über den Staat New Mexico berichtete.

In einem sehr unterhaltsamen Vortrag, in dem die Besucher von Anfang an mit einbezogen wurden, erläuterte er die Symbole und Farben der Flagge New Mexicos sowie die geographischen, klimatischen und demographischen Verhältnisse des US-Staates. New Mexico gehört seit 1912, dem Todesjahr von Karl May, zu den Vereinigten Staaten. Fast zehn Prozent der Einwohner sind Deutsche oder haben deutsche Wurzeln. Indianische Völker leben seit mehreren tausend Jahren in Gebieten, die heute zu New Mexico gehören. Mit Europäern hatten diese Ur-New Mexicaner 1540, durch Francisco Vázquez de Coronado, den ersten Kontakt. Bekannt wurde der Staat durch seine Westernhüte, White Sands, die UFO-Stadt Roswell und Berühmtheiten wie Kit Carson, Billy the Kid, Pat Garrett, Demi Moore, John Denver und Bill Gates. Die legendäre Route 66 führt ebenfalls durch New Mexico.

Wie es sich aber für eine Veranstaltung in der Karl-May-Begegnungsstätte gehört, kam Scott Galvao über die Mescalero-Apachen, deren Heimat New Mexico ist, auch auf den berühmtesten Sohn unserer Stadt. Der bekannteste reale Mescalero jedoch ist Häuptling Geronimo. Über ihn und die vielfältigen indianischen Kulturen New Mexicos berichtete der Referent ebenfalls.

Am Ende der Veranstaltung hatten die Besucher noch einmal Gelegenheit, selbst zum Gelingen der Begegnung beizutragen. Zahlreiche Fragen wurden gestellt und sehr bereitwillig und ausführlich beantwortet.

Scott Galvao hat die Gabe, seinen Vortrag so anschaulich zu gestalten, dass ihn auch die Gäste verstanden, die die englische Sprache nicht perfekt beherrschen. Die Teilnehmer bedanken sich herzlich bei ihm und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die weitere Zukunft.



Scott Galvao während seines Vortrages. Foto: M.Espig

Ramona Siebeck

Teilnehmerin an der Veranstaltung